

Kommission der Biomedizinischen Bibliotheken

Auftrag

Die Kommission der Biomedizinischen Bibliotheken wurde 1981 gegründet und beschäftigt sich heute mit aktuellen Fragen der kooperativen Print-Archivierung, medizinischen Online-Ressourcen, kooperativen Lizenzierung von Datenbanken und elektronischen Zeitschriften, Förderung der Informationskompetenz sowie der internationalen Zusammenarbeit.

Aktivitäten 2008

Erwerbungscoordination

Mit der technischen Entwicklung im Bereich der Informationsmittel hat sich für die Kommission die Möglichkeit der Konsortiumsbindung eröffnet. Unter der Bezeichnung SMAC (Swiss Medical Academic Consortium) werden seit 2003 Produkte wie elektronische Zeitschriften und Datenbanken zu relativ günstigen Bedingungen gemeinsam erworben.

Seit September läuft ein gemeinsames Probeabonnement der Datenbank EMBASE (Elsevier). Diese liefert Nachweise der internationalen Literatur mit Schwerpunkt Europa aus der gesamten Humanmedizin und ihren Randgebieten und ist besonders hilfreich im Bereich «Evidence-based Medicine» und auch für das Schreiben systematischer Reviews. EMBASE ist damit eine wichtige Ergänzung zu anderen Datenbanken wie Medline. Bei reger Nutzung dieser Datenbank in den fünf Fachbibliotheken wird voraussichtlich eine Verlängerung des Vertrags erfolgen.

Kooperative Print-Archivierung

Die Kommission koordiniert die im Rahmen von Sparbemühungen sich aufdrängenden Abbestellungen von Zeitschriftenabonnements untereinander in der Weise, dass von jeder Zeitschrift mindestens eine Print-Ausgabe bestehen bleibt. Die Kommission erarbeitet derzeit Lösungsvorschläge, wie man die Bestände am Besten auf die fünf Fachbibliotheken aufteilt.

Website

Die Kommission hat eine eigene Website entworfen, welche momentan noch in Bearbeitung ist. Die Seite stellt Aufgaben und Aktivitäten der Kommission vor und kann als gemeinsame Plattform für Dokumente etc. genutzt werden.

Ausblick 2009

Für 2009 hat die Kommission ein gemeinsames Treffen vorgesehen, zu dem Vertreter aller biomedizinischen Bibliotheken in der Schweiz eingeladen werden sollen, vor allem auch diejenigen, welche nicht in der Kommission repräsentiert sind. Mit diesem Treffen soll eine Plattform zur Kommunikation und zum Erfahrungsaustausch geboten werden.

Kurzkommentar

Zu den ständigen Aufgaben der BIOMED gehören nach wie vor die internationale Zusammenarbeit und die Mitarbeit bei der Erarbeitung von Programmen zur Informationskompetenz. Mein Dank gebührt allen Mitgliedern für ihre Mitarbeit und ihre Unterstützung.

Peter J. Meier-Abt

Mitglieder der Kommission der biomedizinischen Bibliotheken

Prof. Peter Meier-Abt, Basel
Präsident

Isabelle De Kaenel, Lausanne

Jean-Daniel Eggist, Bern

Yvonne Finke, Basel

Martin Gränicher, Bern

Dr. Katrin Kuehnle
ex officio, ab 1.8.2008

Tamara Morcillo, Genève

Dr. Daniela Omlin, Basel
ab 1.1.2009

Jürg Schenker, Bern

Anna Schlosser, Zürich

Dr. Peter Wolf, Basel
bis 31.12.2008

Ingeborg Zimmermann, Zürich
bis 2007